

Da nun auff solche Weise die ganze Stadt rund umb als mit einer
 Fluth von diefem Ubel umbgeben/ diese auch selbst auff alle vier Ede
 infestiret war/ so hõrete man zugleich / daß die an denen Danziger
 Gengen wohnende Nachbahren/dieselbe Plage schon mit empfuns
 den: Zu verwundern aber ist/ daß in keinem District so wol aussere/
 als innerhalb der Stadt/das Sterben weniger bemercket worden/
 als in dem Theile / was man eigentlich die rechte Stadt nennet.

Ob nun zwar wol die Seuche auff solche Art einen ganzen Circul
 in ihrem Lauffe absolviret hatte / so war doch ihre Bewegung nicht
 dergestalt gewesen/ daß sie von einem Ort zu dem andern gehende/
 den ersten gänglich solte quitiret haben / sondern sie blieb noch an
 einem wie an den andern kleben / nur daß sie gleichwol nicht alles
 mahl mit der Hefftigkeit und Schärffe/die erst besessene Plätze/ wie
 die von neuen Eingenommene druckte: Solches hat man zu
 der Zeit / da sie am allerstärckesten wütete/ bey dem Pocken-Hause/
 Hinterschidliche / und andere Plätze / wol wahrnehmen können. So
 viel ist es / was ich beyläuffig vom Einbruch der Seuche in Danzig
 und den dabey vorgefallenen Begebenheiten / biß zum Beschluß
 des Jahres / wobey ich leider selber viel leiden müssen /
 auffgezeichnet / und dem curieusen Leser
 wolmeinend referiren mögen.



ME.